Der Friedensplatz bei der evangelischen Kirche

Am Samstag, den 26.August 1995 wurde auf dem Kirchenvorplatz der protestantischen Kirche die feierliche Übergabe des „Friedensplatzes" an die Neuhofener Bevölkerung vollzogen. In Übereinkunft des Gemeinderates mit der protestantischen Kirchengemeinde hat man dem Areal diesen Namen gegeben.

Aus der Ansprache des ehemaligen Bürgermeister Wolfgang Kraus, entnehmen wir folgenden Wortlaut: In einer Zeit, da sich einerseits Völker zu starken Gemeinschaften formieren, andererseits ehemalige Staatsgemeinschaften auflösen und bekriegen, sehen wir die Notwendigkeit, mahnend an die wahren Werte des zwischenmenschlichen Lebens zu erinnern und darauf hinzuweisen. Mit der Übergabe des Kirchenvorplatzes soll diese Fläche ein Namen gegeben werden, dessen Bedeutung das vordringliche Thema unseres Handels sein muss: Die Schaffung und Wahrung des inneren und äußeren Friedens.

Nach der Begrüßung des Bürgermeisters und Aufstieg der Friedenstauben wurde die Platzübergabe durch den Architekten vollzogen. Weitere Redner schlossen sich an. Die feierliche Platzübergabe wurde musikalisch umrahmt. Im Anschluss wurde ein Fest mit Rahmenprogramm für die Bürgerinnen und Bürger gefeiert.

Schon 1871 hat man anlässlich des Friedens von 1871 eine Linde gepflanzt. Die „Friedenslinde" ist bis heute ein beliebter Treffpunkt für jung und alt. In ihrem Schatten findet unter anderem das alljährliche Kirchenfest der evangelischen Kirchengemeinde statt.
Zum 400. Geburtstag von Martin Luther wurde 1883 auch die so genannte „Luthereiche" gepflanzt. Sie ist heute leider nicht mehr vorhanden. Seit 1901 steht im östlichen Bereich des Platzes dafür eine zweite Linde.

Nach einigen Verschönerungsmaßnahmen und durch das Anbringen einer Bronzetafel hat man den symbolischen Charakter der Namensgebung unterstrichen.

Friedensplatz
Frieden schaffen und erhalten
ist die wichtigste Aufgabe der Menschheit
Frieden erfordert das ständige Wirken
Daran soll dieser Platz erinnern als Mahnung und Auftrag zugleich.

Die zeitlichen Angaben der Baumpflanzungen wurden einer Niederschrift des Heimatforschers Rudolf Wihr entnommen.

Text: Theodor Frosch

Fotos: Robert Sturm

FRIEDENSPLATZ
Frieden schaffen und erhalten ist die wichtigste Aufgabe der Menschheit.
Frieden erfordert das ständige Wirken aller Kräfte.
Daran soll dieser Platz erinnern als Mahnung und Auftrag zugleich.

Amtsblatt Neuhofen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, 67141 Neuhofen, Tel. 0 62 36 / 4 19 10; Druck und Verlag: RVD-GmbH, Kutschergasse 18 -19, 67346 Speyer, Tel.: 0 62 32 / 7 55 38 u. 2 52 51. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Wolfgang Kraus (Gemeindeverwaltung). Für den Anzeigenteil: Gerd Rothaug, Kutschergasse 18 -19, 67346 Speyer. Redaktionsschluß jeweils montags 18.00 Uhr. Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können - solange der Vorrat reicht - bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Anzeigen können auch bei der Gemeindeverwaltung aufgegeben werden. **Anzeigenschluß ist dienstags, 12.00 Uhr.**

21. Jahrgang | **Donnerstag, den 24. August 1995** | **34 Woche**

Feierliche Platzübergabe

Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,

in einer Zeit, da sich einerseits Völker zu starken Gemeinschaften formieren, andererseits ehemalige Staatsgemeinschaften auflösen und bekriegen, sehen wir die Notwendigkeit, mahnend an die wahren Werte des zwischenmenschlichen Lebens zu erinnern und darauf hinzuweisen.

Mit der Übergabe des Kirchenvorplatzes soll deshalb dieser Fläche ein Name gegeben werden, dessen Bedeutung das vordringlichste Thema unseres Handelns sein muß:
Die Schaffung und Wahrung des inneren und äußeren Friedens.

Feierliche Übergabe des „Friedensplatzes" (bisher Kirchenvorplatz) an die Bevölkerung

Samstag, den 26. August 1995, 17.00 Uhr

Programmüberblick:

Musikstück
Begrüßung der Gäste durch Bürgermeiser Wolfgang Kraus
Aufstieg der Friedenstauben
Musikstück
Ansprachen zur Platzübergabe
Platzübergabe durch den Architekten
Musikstück

Im Anschluß an die offizielle Übergabe wird ab ca. 18.00 Uhr ein offenes Fest der Bürgerinnen und Bürger mit attraktivem Rahmenprogramm rund um die Kirche gefeiert werden.

Hierzu laden wir Sie alle recht herzlich ein.
Ihre Gemeindeverwaltung

Wolfgang Kraus 11. 7. 95

am 26. 8. 95

Wolfgang Kraus
Bürgermeister